

Fußball: 1:3 in Dahlhausen - TuS Heven blamiert sich im Pokal

Von Alexander Füten am 12. Dezember 2008 13:35 Uhr

HEVEN Viel wollte Co-Trainer Marc Sänger gar nicht zum Spiel des TuS Heven bei DJK Adler Dahlhausen sagen. Denn in der vierten Runde des Kreispokals blamierte sich der Landesligist TuS Heven bis auf die Knochen und unterlag dem A-Ligisten mit 1:3.



David Nyenhuis (m.), hier im Spiel gegen den TuS Hordel, war unter der Woche nicht im Einsatz. Ob er allein die 1:3-Niederlage bei DJK Adler Dahlhausen verhindert hätte, darf bezweifelt werden.
Foto: Sure

Eine optimale Vorbereitung auf den Abstiegskampf in der Landesliga sieht wahrlich anders aus. Statt sich durch einen Sieg im Pokal endlich wieder etwas Selbstvertrauen für den Liga-Alltag zu holen, schlittert der TuS Heven immer weiter in die Krise.

Den frühen Rückstand glich Celil Kirdar zwar noch aus, was die Gäste aber in der zweiten Halbzeit boten, war zum Abgewohnen. Der Sieg der Gastgeber war nach zwei weiteren Toren verdient. Schon allein diese Aussage des Co-Trainers Marc Sänger ist bitter genug für die Hevener Ansprüche. "So wird es sehr schwer, die Klasse zu halten", sagte Sänger am Tag nach der peinlichen Schlappe. Dahlhausen hatte in der zweiten Hälfte keine Mühe, das Ergebnis über die Zeit zu bringen. Zu harmlos präsentierte sich der Wittener Landesligist in der Offensive

TEAM UND TORE

TuS Heven 09/67: Scherlo, Kluth, Nowicki, Bergmann, Paus, (46. Woldanowski), Kasumi, Weinberger, Wojcziaczek, Tasbas, Dros, Kirdar.

Tore: 1:0 (16.), 1:1 Kirdar (38.), 2:1 (65.), 3:1 (72.).

Und Ausruhen gilt nicht. Am Sonntag empfängt der TuS Heven die SpVg BG Schwerin, derzeit Tabellenneunter. Marc Sänger wird nicht müde, an den Charakter seiner Elf zu appellieren. "Jeder muss sich an die eigene Nase fassen und sich hinterfragen, ob es so weiter gehen kann." Das Motto vor dem letzten Spiel im Jahr 2008 lautet: "Jetzt erst recht!".

Immerhin stehen dem TuS gegen Schwerin wieder David Nyenhuis, Blerim Haziri und Hicham Boutayeb zur Verfügung. Inwieweit diese drei Akteure aber das Hevener Spiel entscheidend nach vorne bringen können, bleibt abzuwarten. Wie so oft heißt es: Die Mannschaft ist jetzt gefordert.